

Marktgemeinde Soos



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 15.06.2015 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr
ENDE: 19.38 Uhr

Die Einladung erfolgte am 25.02.2015
durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

Vizebürgermeister: Ing. Peter Koternetz

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR DI Dr. Gustav Fischer

GGR Andreas Klement

GGR Helmut Klar

GR Hermann Rauch

GR Karl Beisteiner

GR DI(FH) Michael Pirkner

GR Franz Waldhäusl

GR Angelika Brendinger

GR Karin Schönach

GR Johann Hecher

GR Ing. Christian Fischer

GR Ing. Gerhard Heimhilcher

GR Mag. Erika Kogler-Marian

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Mag. Horst Maurowitsch

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Christian Stuefer

GR Ing. Andreas Buchta, BA

GR Josef Buchart

GR Franz Pagler

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 04.03.2015
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2015
5. Abänderung der Bebauungsvorschriften
6. Vergabe Gewerke Bauvorhaben Volksschule Sooß
 - Beleuchtung Sanierung Bestand
 - Elektrotechnische Sanierung Bestand
 - Netzwerkkomponente inkl. Inbetriebnahme
 - Mehrkosten Kesselanlage Bestand
 - Lüftungsanlage Zentralgarderobe
7. Grundsatzbeschluss zur Entscheidung diverser Anschaffungen wie Kleinmaterial, Möbel und sonstiger Utensilien - Bauvorhaben VS Sooß
8. Grundsatzbeschluss Sanierung Schulgasse
9. Grundsatzbeschluss Tarifblatt zur Fremdnutzung Gemeindesaal, Turnsäle VS und KIGA
10. Grundsatzbeschluss zur Teilfinanzierung 2016 für das Einsatzfahrzeug der FF Sooß
11. Grundsatzbeschluss Stromtankstelle
12. Grundsatzbeschluss Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung Kläranlage
13. Seniorenausflug 2015
14. Dorferneuerungsprojekt
15. Eröffnung Genussmeile
16. Richtlinien für die Ehrungen der Marktgemeinde Sooß

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates vollständig und rechtzeitig zugestellt.

Vor Sitzungsbeginn wurden zwei Dringlichkeitsanträge vorgelegt:

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 12 a aufzunehmen:

Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond - Annahmeerklärung

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 12 a in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 15.06.2015 als Beilage 1 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat einer Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen, nachfolgendem Tagesordnungspunkt die Dringlichkeit zuzugestehen und diesen in die öffentliche Sitzung als Tagesordnungspunkt 12 b aufzunehmen:

Mauersanierung NÖ Landeskindergarten Thomas Wendt-Straße

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt. Der Punkt wird als TOP 12 b in die Sitzung aufgenommen.

Der Antrag liegt dem Originalprotokoll vom 15.06.2015 als Beilage 2 bei.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 04.03.2015

Gegen das Sitzungsprotokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin

- UGR Josef Buchart hat sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Herr Ing. Mag. Peter Fischbacher wird als Ersatzmitglied in den Gemeinderat einberufen. Die Ämter, die UGR Buchart innehatte (Umweltgemeinderat und Mitglied des Prüfungsausschusses), werden spätestens in der nächsten Gemeinderatssitzung nachbesetzt.
- Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass auf pünktliches Erscheinen zu den Sitzungen geachtet werden sollte. Bei einer Verhinderung soll rechtzeitig eine entsprechende Absage an den Vorsitzenden übermittelt werden.
- Die Wasseruntersuchung in der Volksschule Sooß (Verdacht auf Bleirohre) wird am 17.06.2015 durchgeführt.
- Die Firma Aisla hat am 19.06.2015 zur Eröffnung geladen. Eine Vertretung der Marktgemeinde Sooß wird um 18.00 Uhr auf dem Firmengelände der Firma Aisla die offizielle Begrüßung vornehmen. Ein Weinkorb und die Hausnummertafel sollen übergeben werden.
- Die Gemeinde wird sich auch heuer wieder an der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ beteiligen.
- Für ihre langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens (25 Jahre) wurden BI Hermann Rauch, HLM Stephan Wirth, LM Markus Kaiser und HFM Thomas Neugebauer mit einem Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung geehrt. Aus diesem Anlass sollte auch seitens der Gemeinde eine Ehrung stattfinden. Nachdem die Richtlinien als Tagesordnungspunkt in diese Sitzung aufgenommen wurden und beschlossen werden sollten, könnten diese für diesen Fall gleich Anwendung finden.
Die Sooßer Ansteckwappen sollen an alle Feuerwehrmitglieder ausgeteilt werden.
- Herr Christian Wunderlich hat eine Kaufabsichtserklärung für ca. 7.000 m² vorgelegt. Das Schreiben wurde zur Bearbeitung an GGR Stuefer übergeben.
- In der Volksschule wird eine Brandmeldeanlage installiert. Daher muss Personal entsprechend geschult werden.
Frau Manuela Jelinek wird zukünftig als Brandschutzwart für die Volksschule zur Verfügung stehen, Frau Sabine Sommer für den Kindergarten. Für den Brandschutzbeauftragten wird Frau Eveline Spreitzer die Ausbildung absolvieren.
- Im Rahmen der Aktion Natur im Garten hat die Marktgemeinde ein Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide im gemeindeeigenen Einflussbereich gezeichnet.

- Aufgrund einer Änderung des Weinbaugesetzes sollen die Meldungen für den Weinbaukataster vom Weinbautreibenden zukünftig direkt bei der BH Baden abgegeben werden. Daher fehlt der Gemeinde nun die Grundlage für die Verrechnung des Wegegeldes. Eine Lösung konnte noch nicht gefunden werden.
- Die Singgemeinschaft Sooß feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Dazu wurde seitens der Singgemeinschaft um Subvention angesucht: 25 neue Schürzen für die Tracht und jeweils 15 Abzeichen und Urkunden für die 25-jährige Mitgliedschaft. Die Gesamtkosten dieser Kulturförderung betragen ca. € 1.200,00. Das entspricht ungefähr der bisherigen jährlichen Subvention an die Singgemeinschaft und ist fast zur Gänze im Budget 2015 vorhanden.
- Mag. Gruber von der Thermenregion Wienerwald hat den Vorschlag gemacht, den Bereich gemeinsam mit Bad Vöslau und Kottlingbrunn als Genussregion zu vermarkten. Für die Bearbeitung des Projektes ist ein Grundsatzbeschluss der Gemeinde notwendig. GR Hecher ersucht um Übermittlung der Unterlagen an den Ausschuss Tourismus zur weiteren Bearbeitung
- Frau Melchior-Schütz hat eine Einladung für eine Welpengala im Casino Baden übermittelt. Diese Aktion unterstützt Personen und Institutionen, die den illegalen Welpenhandel bekämpfen.
- Herr Kofler startet für Flüchtlingskinder, die ohne Eltern nach Österreich gekommen sind, eine Spendenaktion. Dazu fährt er mit dem Fahrrad viele Gemeinden Österreichs ab und ersucht um eine Spende von € 50,00. Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung zwar gegen eine Unterstützung einer Aktion einer Privatperson ausgesprochen, nach nochmaliger Überlegung sollte dieser doch sehr kleine Betrag aus humanitären Zwecken gespendet werden. Der Gemeinderat spricht sich für eine Spende aus.

TOP 3. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau Bürgermeister erteilt Hrn. GR Heimhilcher das Wort.

Dieser berichtet von der am 20. Mai 2015 stattgefundenen Gebarungseinschau. Geprüft wurden Kassenbelege, Buchführung, Voranschlag/Rechnungsabschluss, Abgaben und Vermögensnachweise. Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt. Es konnten keine Auffälligkeiten und sonstigen Mängel festgestellt werden.

Da der Ausschuss das erste Mal in der neuen Zusammensetzung agiert hat, bedankt sich Herr GR Heimhilcher bei Hrn. Mag. Maurowitsch für die gute Einführung und Zusammenarbeit.

TOP 4. 1. Nachtragsvoranschlag 2015

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit vom 28. Mai bis 11. Juni 2015 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Frau Bürgermeister erteilt Herrn Mag. Maurowitsch das Wort. Dieser erläutert die einzelnen Punkte des 1. Nachtragsvoranschlages und warum dieser zustande gekommen ist. Im außerordentlichen Haushalt wurde die Sanierung des Altbestandes Bauvorhaben Volksschule Sooß aufgenommen (Bedingung der NÖ Landesregierung), ebenso das Projekt LED und eine Aufstockung für die Kläranlage.

GGR Klar erkundigt sich, um wie viel die geplanten Baukosten der Volksschule überschritten werden.

GGR Klement teilt dazu mit, dass diese Überschreitung ca. 10 % bis 15 % ausmachen wird. GR Ing. Heimhilcher erkundigt sich nach der Fertigstellung des LED-Projektes. Frau Bgm. merkt dazu an, dass die Projektarbeiten mittlerweile abgeschlossen sein sollten. Die Kabel in der Bezirksstraße müssen aufgrund des Alters saniert bzw. ausgetauscht werden, sind aber nicht Bestandteil des LED-Projektes. Weitere Anfragen der Gemeinderäte werden beantwortet.

Der 1. Nachtragsvoranschlag wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der 1. Nachtragsvoranschlag ist dem Originalprotokoll als Beilage 3 angefügt.

TOP 5. Abänderung der Bebauungsvorschriften

Sachverhalt

Fr. Bgm. Schwarz berichtet, dass der vom Ingenieurbüro für Raumplanung - DI Weingartner & Arch. DI Wilda verfasste Entwurf zur Änderung 1-2015 des Bebauungsplans vom 26.03.2015 (inkl. Planungsbericht) in der Zeit vom 07.04.2015 bis 19.05.2015 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt ist.

Die Auflage wurde durch Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde öffentlich kundgemacht. Die von der Änderung betroffenen Grundeigentümer wurden von der Auflage schriftlich und nachweislich benachrichtigt.

Die geplante Änderung des Bebauungsplans umfasst folgenden Änderungspunkt, der dem Gemeinderat nochmals erläutert wird.

1) BPL-Blatt 2, Agrargebietbereich südlich der Hauptstraße zwischen Oskar-Lenz-Straße und Weinbergstraße:

Anpassungsbedingte Abänderung einer vorderen Baufluchtlinie mit Anbaupflicht

Parz. 421/2, 422/2, 423/2, 424, 425/2, 426/1, 427

Stellungnahmen

Während der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingelangt.

Gutachten

Von Seiten der NÖ Landesregierung (Abt. RU1, Abt. BD2-N) ist kein Gutachten eingelangt. Nach telefonischer Rücksprache von DI Weingartner mit der zuständigen ASV, Fr. Mag. Wocak, Abt. RU1 wurden keine Bedenken zur geplanten Änderung angemeldet.

Es werden daher keine Änderungen im Beschlussexemplar durchgeführt.

Antrag des Bürgermeisters:

Fr. Bgm. Schwarz stellt den Antrag auf Beschluss nachstehender Verordnung zur Änderung 1-2014 des Örtlichen Raumordnungsprogramms.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sooß beschließt in seiner Sitzung am 15.06.2015, TOP 5., folgende

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund der §§ 33 und 34 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., wird der Bebauungsplan dahingehend geändert, dass für die auf der zugehörigen digital ausgeführten Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen sowie die durch rote Signatur dargestellten Einzelheiten der Bebauung festgelegt werden.

§ 2

Die im § 1 angeführten Umwidmungen sowie Einzelheiten der Bebauung sind in der vom Ingenieurbüro für Raumplanung - DI Weingartner & Arch. DI Wilda, 1120 Wien, Schönbrunner Straße 252-254/1/3, am 26.3.2015 verfassten – und aus dem Blatt 2 (Planzahl 501/BP-BL2/1-15) bestehenden – Plandarstellung zu entnehmen.

Die Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist sowie die Bebauungsvorschriften, liegen gem. § 33 Abs.5 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., im Gemeindeamt der Marktgemeinde Sooß während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6. Vergabe Gewerke Bauvorhaben Volksschule Sooß

Nachfolgende Nachtragsvoranschläge wurden vorgelegt:

Bei den Umbauarbeiten im Altgebäude wurde festgestellt, dass die bestehende Beleuchtung bereits sehr desolat ist und saniert werden muss. Fa. Klenk & Meder hat ein Angebot in der Höhe von € 8.792,82 exkl. MwSt. vorgelegt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Klenk & Meder mit der Sanierung der Beleuchtung zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Elektrotechnische Sanierung Bestand

Fa. Klenk & Meder hat ein Angebot in der Höhe von € 23.029,64 exkl. MwSt. vorgelegt.

Die Leistungen umfassen:

- Aussuchen der Bestandsanlagen in der Schule, Übersicht verschaffen, welche Anlagenteile sich in der Schule finden, sowie eine Bewertung über den Zustand der Anlage
- Sanieren der Anlagenteile, welche noch benötigt werden und nicht mehr funktionstüchtig sind bzw. den Vorschriften entsprechen
- Erstellen eines Bestandsplans, in welchem alle Komponenten dokumentiert sind.
- Zeichnen eines VT-Plans
- Erstellen eines E-Befundes inkl. aller Messungen und Anlagenbücher
- Die Lüftungsanlage mit der Fa. HKLS aussuchen, in Betrieb nehmen und gegebenenfalls adaptieren

- Nach Fertigstellung der neu geplanten EDV-Anlage die Altbestandsanlage und die alten Kabel ausziehen
- Blitzschutzanlage am Dach vorschriftsmäßig herstellen

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Klenk & Meder mit der Elektrotechnischen Sanierung im Altbestand zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Netzwerkkomponenten inkl. Inbetriebnahme EDV

Fa. Klenk & Meder hat ein Angebot in der Höhe von € 42.586,23 exkl. MwSt. vorgelegt.

Das Angebot besteht aus mehreren Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe LAN
- Leistungsgruppe SERVER
- Einschulung IT-Anlage
- Leistungsgruppe Backuplösungen
- Leistungsgruppe Clients
- Leistungsgruppe USV
- Leistungsgruppe Fire Wall
- Leistungsgruppe Telefonanlage über Kabel Plus
- Massenerhöhungen zum Leistungsverzeichnis

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Klenk & Meder mit der Herstellung der Netzwerkkomponenten inkl. Inbetriebnahme EDV zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Mehrkosten Kesselanlage Bestand

Fa. Wieselthaler hat ein Nachtragsangebot für die neue Kesselanlage samt neuer Gaszuleitung ab Zählerbock vorgelegt. Im Angebot sind auch die notwendigen Raumentlüftungen enthalten. Die Kosten belaufen sich auf €17.092,37 exkl. MwSt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Wieselthaler mit der Herstellung der neuen Kesselanlage und der Raumentlüftung zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Lüftungsanlage Zentralgarderobe

Fa. Wieselthaler hat ein Nachtragsangebot über die Lüftungsanlage für die Zentralgarderobe in der Höhe von € 13.376,65 exkl. MwSt. übermittelt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Wieselthaler mit der Herstellung der Lüftungsanlage in der Zentralgarderobe zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ergänzend wird mitgeteilt, dass die Kellerfenster aufgrund des desolaten Zustandes ausgebessert werden mussten, ca. € 2.800,00.

Die Fenstersanierung Altbestand der Fenster in den Hof Richtung Gartengasse wird mit ca. € 9.090,00 beziffert. Die Mehrkosten für die Terrasse belaufen sich auf ca. € 2.800,00, dieser Preis wird allerdings noch nachverhandelt.

Es folgt eine rege Diskussion zur Ausführung.

Architekt und Planer haben Planungsfehler bereits zugegeben.

Erfreulich ist, dass die Küche statt der veranschlagten € 38.000,00 nur ca. € 16.000,00 kosten wird.

GR DI(FH) Pirkner lobt den Bau und teilt mit, dass die Qualität gegeben ist.

GGR Klement teilt mit, dass aufgrund der Situierung des Notausganges aus dem Turnsaal ein Pumpensumpf notwendig sein wird, ansonsten besteht die Gefahr, dass das Wasser bei einem Starkregenereignis in den Turnsaal eindringt. An einer Lösung wird derzeit gearbeitet, berechnet werden je ein 50-jähriges und ein 100-jähriges Hochwasserereignis.

Geschätzte Kosten ca. € 5.000,00 bis 5.500,00.

TOP 7. Grundsatzbeschluss zur Entscheidung diverser Anschaffungen wie Kleinmaterial, Möbel, sonstiger Utensilien – Bauvorhaben VS Soob

Bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens sind noch einige kleiner Anschaffungen notwendig, für die eventuell ein Gemeindevorstands- oder Gemeinderatsbeschluss notwendig wäre. Es ist bis zu diesem Zeitpunkt allerdings keine weitere Sitzung anberaumt.

Eingekauft werden müssen diverse Kleinmöbel, Lagerkästen, Garderoben, Putzutensilien etc.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, und Frau Bürgermeister Schwarz gemeinsam mit GGR Klement und Mitgliedern des Bauausschusses mit der Anschaffung dieser Materialien zu betrauen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8. Grundsatzbeschluss Sanierung Schulgasse

Aufgrund der Dringlichkeit soll die Planung der Schulgasse zügig weiter bearbeitet werden. Ein Angebot der Fa. Kosaplan für Planung, Ausschreibung und Örtliche Bauaufsicht in der Höhe von € 15.000,00 inkl. MwSt. liegt vor.

Die für den Straßenbau geschätzten Kosten finden sich im Voranschlag 2015, die Finanzierung ist somit gedeckt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Fa. Kosaplan mit der Weiterbearbeitung des Projektes zu betrauen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9. Grundsatzbeschluss Tarifblatt zur Fremdnutzung Gemeindesaal, Turnsäle VS und KIGA

Die neuen Tarife sollen sofort nach der Fertigstellung der Volksschule vorgeschrieben werden.

Vizebgm. Ing. Koternetz wird diese Tarife ausarbeiten und eine Verordnung vorbereiten.

Diese sollen dann je nach Nutzung und Bedarf der Räumlichkeiten in Rechnung gestellt werden.

Da die nächste Gemeinderatssitzung erst Mitte September stattfinden wird, ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, Hrn. Vizebgm. mit der Berechnung der Kosten und Erstellung des Tarifblattes zu betrauen und diese Tarife zur zweckfremden Nutzung bereits Anfang September zu verrechnen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10. Grundsatzbeschluss zur Teilfinanzierung 2016 für das Einsatzfahrzeug der FF Sooß

Bei einer Besprechung mit dem Kommando der FF Sooß, Bürgermeisterin und Vizebürgermeister wurde mitgeteilt, dass das alte Rüstlöschfahrzeug 2000 die technische Nutzungsdauer von 25 Jahren erreicht hat und auszuscheiden ist.

Die Bestellung des neuen Einsatzfahrzeuges HLF2 sollte 2016 erfolgen, damit es 2017 geliefert und in Dienst gestellt werden kann.

Die Kosten dafür belaufen sich auf max. € 350.000,00.

Finanzierung:

NÖ Landesregierung (Förderung)	€	54.000,00
FF Sooß	€	54.000,00
Marktgemeinde Sooß	€	242.000,00

Gleichzeitig verzichtet die FF Sooß ab Indienststellung für 5 Jahre auf einen Teil der Förderung durch die Gemeinde in der Höhe von jährlich € 5.000,00.

Die Förderung des Landes wird bei Indienststellung des neuen Einsatzfahrzeuges schlagend.

2016 ist eine Anzahlung von € 117.000,00 zu leisten. Davon soll die Freiwillige Feuerwehr ihren Beitrag von € 54.000,00 aufwenden, von Seiten der Marktgemeinde Sooß werden € 63.000,00 beigesteuert.

GR Hermann Rauch erklärt sich aufgrund seiner Position bei der Freiwilligen Feuerwehr als befangen und enthält sich seiner Stimme.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zum Finanzierungsvorschlag zu fassen und den Teilfinanzierungsbetrag von € 63.000,00 im Jahr 2016 zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig

Enthaltung: GR Rauch

Ergänzend wird mitgeteilt, dass das vorhandene Rüstlöschfahrzeug 2000 verkauft und der Erlös gegenverrechnet werden soll.

TOP 11. Grundsatzbeschluss Stromtankstelle

GR Beisteiner erläutert den Sachverhalt.

Im Ausschuss wurde die Installation einer Stromtankstelle vor dem Gemeindeamt diskutiert. Da der Bedarf dafür immer größer wird, sollte seitens der Marktgemeinde die Infrastruktur rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Es wurden bereits Gespräche mit EVN und Wienstrom geführt und verschiedene Angebote eingeholt, wobei die Preise von € 660,00 bis zu € 9.000,00 reichen. Es sollten von mindestens 3 Firmen genaue Kostenvoranschläge eingeholt werden und die genauen Kosten einer Stromtankstelle für unsere Gemeinde eruiert werden. Wobei hier allerdings Wert darauf gelegt wird, dass diese Stromtankstelle über einen Stromanbieter für die Gemeinde kostenlos betrieben werden kann.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss zu fassen, das Projekt Stromtankstelle weiter zu bearbeiten und nach einer gründlichen Planung umzusetzen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12. Grundsatzbeschluss Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung Kläranlage

Frau Bgm. erteilt Hrn. GGR Klar das Wort.

Dieser berichtet, dass sich der Ausschuss dafür ausgesprochen hat, dieses Projekt weiter zu verfolgen. Da GGR Stuefer sich bereits intensiver damit befasst hat, sollte das in Absprache mit seinem Ausschuss geschehen.

Mit der EVN oder der Wienenergie könnte eine Bürger PV-Anlage im Bereich des Bauhofes errichtet werden. Derzeit liegt nur ein KV der EVN vor. Aufgrund der Nähe und Beschaffenheit bietet sich das Dach des Bauhofes für diese Photovoltaikanlage an. Auch ist der kurze Weg zur Einspeisung ins Stromnetz ein großer Vorteil.

Im Weiteren müssen noch Verhandlungen über die Finanzierung, Rendite, Abwicklung und Folgenutzen für die Gemeinde geführt werden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einen Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung des Projektes zu fassen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12a. Förderungen aus dem Wasserwirtschaftsfond – Annahmeerklärung

Von der NÖ Landesregierung wurde eine Zusicherung für eine Förderung aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond übermittelt. Diese Annahmeerklärung ist zu beschließen und zu fertigen.

Diese Förderung bezieht sich auf das wasserrechtlich bewilligte Projekt vom Juni 2008, Projektverfasser DI Kraner ZT GmbH, Wasserrechtsbescheid vom 23.12.2008 GZ: BNW2-WA-04112/001.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Förderung anzunehmen und die Annahmeerklärung zu unterfertigen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12a. Mauersanierung NÖ Landeskindergarten Thomas Wendt-Straße

Aufgrund des schlechten Zustandes der Einfriedungsmauer soll diese nun in den Ferien saniert bzw. neu errichtet werden. Es wurden drei Angebote eingeholt, alle Angebote bewegen sich bei ca. € 15.000,00.

Da die Fa. Kroneis die Baustelleneinrichtung bereits vor Ort hat (Bauvorhaben Volksschule), kann diese vom Anbotspreis noch abgezogen werden.

Die Kosten für die teilweise Neuherstellung der Einfriedungsmauer betragen somit bei der Fa. Kroneis ca. € 12.000,00.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten zur Sanierung der Einfriedungsmauer des NÖ Landeskindergartens in der Thomas Wendt-Straße an die Firma Kroneis zu vergeben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13. Seniorenausflug 2015

Frau Bgm. erteilt Hrn. Vizebgm. Ing. Koternetz das Wort.

Dieser berichtet, dass der Ausflug heuer nach Graz führen wird. Die Einladung wird in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt erstellt.

Vormittags besteht die Möglichkeit an einem geführten einen Stadtrundgang oder an einer Führung durch das Landeszeughaus teilzunehmen. Die Auswahl ist von den Teilnehmern mit der Anmeldung zu übermitteln.

Das Mittagessen wird im Glöckelbräu eingenommen.

Anschließend Auffahrt mit der Zahnradbahn auf den Schlossberg, Spaziergang zum Uhrturm und Abfahrt mit dem Lift.

Der Abschluss findet in Flourl's Schenke in Dechantskirchen statt.

Herr Vizebgm. Ing. Koternetz bedankt sich bei GR Brendinger für die Organisation des Seniorenausflugs.

TOP 14. Dorferneuerungsprojekt

Dieses Projekt wurde in einer Sitzung am 16. April 2015 von Frau Bröthaler vorgestellt.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Mittlerweile liegt ein Angebot für eine Leitbilderstellung vor.

Die Kosten belaufen sich auf € 4.275,00, wobei € 3.000,00 vom Land NÖ gefördert werden, vorausgesetzt die Gemeinde beauftragt die NÖ.Regional.GmbH mit der vierjährigen Umsetzungsphase. Erfolgt keine Beauftragung, werden die Kosten in der Höhe von € 4.275,00 zur Gänze fällig.

Auch wenn der Ort vom Land NÖ nicht in die Aktion aufgenommen wird, fallen lediglich € 1.275,00 an.

Zur Ausarbeitung des Fragebogens wird am 5. August 2015 eine Besprechung im Gemeindeamt stattfinden. Eine Einladung dazu wird folgen. U.A. sollen auch die Singgemeinschaft und der Weinbauverein, sowie das Kommando der FF Sooß, der Pfarrgemeinderat, die Direktorin der Volksschule und die Leiterin des Kindergartens daran teilnehmen.

Weiters wurden mit Frau Bröthaler bereits Termine für Vorträge vereinbart.

Der erste Termin wurde für 9. September 2015 im Gemeindefaal fixiert, eine Ankündigung dafür wird auf dem Fragebogen, der rechtzeitig an die Sooßer Bevölkerung ausgeteilt wird, zu finden sein.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Erstellung eines Leitbildes für Sooß zuzustimmen und die NÖ.Regional.GmbH mit der vierjährigen Umsetzungsphase zu beauftragen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Beisteiner verlässt den Sitzungssaal um 19.30 Uhr.

TOP 15. Eröffnung Genussmeile

Die offizielle Eröffnung der heurigen Genussmeile wird am 5. September 2015 um 12.30 Uhr vor dem Rathaus der Marktgemeinde Sooß stattfinden.

Geschätzte Dauer ca. 30 Minuten, anschließend werden die Ehrengäste über die Dörfnergasse zur Genussmeile wandern.

Im vorigen Jahr wurden ca. 35.000 Gäste bei der Veranstaltung gezählt. Daher hat diese Eröffnung großen Werbecharakter für Sooß.

Für die Eröffnung ist die Mithilfe der Gemeinderäte gefragt. Es sollen Wein, Wasser, Traubensaft und Brötchen vorbereitet werden. Die Kosten für Verköstigung und Musik trägt der Veranstalter der Genussmeile, die Thermenregion Wienerwald.

TOP 16. Richtlinien für die Ehrungen der Marktgemeinde Sooß

Derzeit gibt es keine Möglichkeit seitens der Gemeinde verdiente Bürger, die sich durch Ihr Engagement für die Allgemeinheit verdient gemacht haben, zu ehren.

Es wird ein Konzept vorgeschlagen, welches in Zukunft für Sooß gelten soll.

Der Entwurf dieser Richtlinien wurde vorab an die Mitglieder des Gemeinderates zur Kenntnis und Durchsicht übersandt und liegt dem Originalprotokoll dieser Gemeinderatssitzung als Beilage 4 bei.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diese Richtlinien zu beschließen und zukünftige Ehrungen diesem Konzept entsprechend vorzunehmen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

Vizebgm. Ing. Koternetz

GGR Stuefer

GGR Klar